

Tätigkeitsbericht des Vorstandes und der Geschäftsstelle des BFAS 2015/2016

Beratung

- Die Begleitung von Gründungsinitiativen ist weiterhin eine zentrale Aufgabe des BFAS. Im Berichtszeitraum konnten wir einen deutlichen Anstieg der Anfragen und vor allem auch der Bestellungen der BFAS Gründungsmappe verzeichnen. Der Beratungsbedarf der Initiativen besteht dabei meist in den Bereichen Finanzierung, rechtliche Voraussetzungen, pädagogisches Konzept und Umgang mit Behörden. Um die Hürde der Mitgliedschaft für GründerInnen zu senken, wurde durch den Vorstand ein Beitragsrabatt für GründerInnen beschlossen. Damit wollen wir Initiativen eher an uns binden, vor allem, um nicht erst im Krisenfall unterstützen zu können.
- Intensiver wird auch die Beratung der Mitgliedsschulen. Im Berichtszeitraum fanden einige Krisenberatungen statt. Doch auch in Fragen des Umgang mit Behörden oder internen Strukturveränderungen konnten wir unsere Erfahrungen weitergeben oder an andere kompetente Menschen aus dem BFAS Netzwerk vermitteln. Vorortberatung führen wir in begrenztem Maße durch. Insbesondere Nicola Kriesel war hier sowohl ehren- als auch hauptamtlich aktiv, z.B. in Gleichen, Preetz, Leipzig und Marburg. Ein Ausbau der Vorortberatung ist erwünscht, aufgrund der begrenzten Kapazitäten aber nur bedingt möglich.
- Sehr schwankend werden die Beratungsangebote durch externe Fachleute angenommen. Kooperationen bestanden im Berichtszeitraum mit:
 - dem Büro von Rechtsanwalt Ingo Krampen,
 - Rechtsanwalt Martin Sträßer
 - der socius e.G. für das Thema Fundraising
 - und Steuerberater Vogel von der GFS Beratung MarburgAufgrund der Erfahrungen und dem Rückzug der socius e.g. aus der Fundraisingberatung schlagen wir vor, diese in ein Zuschussmodell umzuwandeln.

Projektgelder des BFAS

- Auf dem Bundestreffen 2015 haben wir die Einrichtung von Projekttöpfen für die Themen SchülerInnenbegegnungen, Flüchtlingsarbeit und externe Beratung beschlossen. Seit Frühjahr 2016 gibt es nun ein formalisiertes Antragsverfahren über unsere Webseite und die ersten Zuschüsse konnten auch schon gewährt werden.
 - Im Bereich Flüchtlingsarbeit (insgesamt 5000€) konnten wir bisher 2 Schulen mit insgesamt 1000€ unterstützen.
 - Der Projektfonds SchülerInnenbegegnungen (insgesamt 3000€) wurde bisher einmal für 300€ in Anspruch genommen.
 - Sehr gut in Anspruch genommen wurde der Projekttopf für externe Beratung in Krisenfällen (insgesamt 4800€). Hier konnten wir 3 Schulen mit 3600€ unter die Arme greifen.

Interne und externe Öffentlichkeitsarbeit

- Zentrales Medium bleibt der *Infobrief* des BFAS mit seinen ca. 550 LeserInnen. Darüber hinaus pflegen wir wichtige Neuigkeiten auf der Webseite ein. Für kurzfristige Hinweise nutzen wir inzwischen intensiv die anderen digitalen Kanäle facebook (850 likes) und twitter (128 follower). Gut genutzt wird auch die facebook-

Gruppe Eltern mit Kindern an Freien Schulen. Inzwischen erreichen uns auch vermehrt Anfragen über die social media Kanäle.

- Der Stellenmarkt bleibt die meistbesuchte Seite auf unserer Internetpräsenz. Die externen Anzeigen sind leider etwas zurückgegangen.
- Für die interne Öffentlichkeitsarbeit und den Austausch haben wir verschiedene Mailinglisten: Die gut etablierte *Geschäftsführungsmailingliste* wird inzwischen von der *PädagogInnenliste* ergänzt. Darüber hinaus gibt es die Mailinglisten der Landesverbände in Brandenburg, Niedersachsen, Baden-Württemberg und Thüringen.
- Wir freuen uns sehr, von vielen von Euch zu Ihren Jubiläen o.ä. eingeladen worden zu sein. An einigen Festivitäten konnten wir teilnehmen und so die Verbindung stärken: Wir waren u.a. zur 20+1 Jubiläumsfeier der FAS Dresden, Jubiläumsfeier 25 Jahre Freie Schule Leipzig, zum Jubiläum 1 Jahr FGS Bremen, Jubiläum 30 Jahre FS Braunschweig und zur Feier Anerkennung Elstertalschule Greiz.
- Für die Öffentlichkeitsarbeit des BFAS und seiner Mitglieder stehen zur Zeit folgende Materialien zur Verfügung
 - Schuljahreskalender des BFAS
 - BFAS Zeugnismappen mit Erläuterungen zur inhaltlichen Gestaltung
 - Plakate mit den Grundsätzen und Thesen der Freien Alternativschulen
 - BFAS Stoffbeutel
 - Allgemeine BFAS Flyer und Flyer mit den Grundsätzen.
 - Plakat und Flyer mit der Stuttgarter Resolution „Jeder ist gleich willkommen“
 - Ausstellung anlässlich 20 Jahre BFAS über Pädagogik in und das Selbstverständnis von Freien Alternativschulen mit 13 Rollups
 - Broschüre 25 Jahre BFAS „Leben und Lernen an Freien Alternativschulen“
 - Film „Frei wovon? - Frei wozu? - Die Freien Alternativschulen – eine Standortbestimmung“
- Für JournalistInnen sind wir immer wieder eine Anlaufstation, im letzten Jahr u.a. für die Süddeutsche Zeitung, das Neue Deutschland, die Zeit und das unerzogenmagazin.
- Für das Handbuch „Verein(t)e Reformpädagogik“ (Hrsg.: Alban Schraut – Universität Santiago de Chile) haben wir unseren Artikel über Alternativschulen aktualisiert und Matthias Hofmanns Artikel „Reformpädagogische Einfallstore für sexuellen Missbrauch“ eingebunden. Das Buch soll noch dieses Jahr erscheinen.
- In der Zeitschrift Recht und Bildung des IfBB wird ein Artikel von uns zum Thema Rechtsformen erscheinen.
- Wir unterstützen die Publikation einer Masterarbeit zur Umsetzung demokratischer Schulkonzepte am Beispiel der FS Leipzig und der Kapriole Freiburg.
- Das BFAS Archiv sucht weiter nach einem neuen Standort. Unser Kontakt mit der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung in Berlin hat ergeben, dass wir für den Umzug des Archiv dorthin ein umfangreicheres Projekt auflegen müssen. Die Arbeiten dazu sind erst am Anfang.

Qualitätsarbeit - Fortbildungen, Treffen und mehr

- Unser Fachtag widmete sich diesmal wieder dem Thema Inklusion. Viele TeilnehmerInnen (ca. 80) und jede Menge lebhaftem Austausch gab es unter der Überschrift "Förderplan für alle!- Jedes Kind sehen! - Inklusion wird gemacht!" am 22.5.2016 in Frankfurt. Wir freuen uns, dass es auch wieder gelungen ist, Menschen aus Alternativschulen und anderen Bildungszusammenhängen auf dem Fachtag zusammen zu bringen.
 - Für 2017 haben wir das Thema „Pädagogik jenseits der Reform“ als Arbeitstitel. Wir wollen uns der Diskussion stellen, was pädagogische Alternative heute heißt. Es wird also wieder kontrovers und schon jetzt sind alle herzlich am 19.5.2017 nach Kassel eingeladen.
- Der fünfte Durchgang der BFAS-Fortbildung „Kein Lernen ohne Beziehung – keine Beziehung ohne Lernen“ startete im November 2015 mit 13 Teilnehmer*innen.
 - Die Fortbildner*innen von "Kein Lernen ohne Beziehung – Keine Beziehung ohne Lernen" haben auf vielfachen Wunsch zwei kürzere Fortbildungen zu den Themen "Inklusion" und "Umgang mit herausforderndem Verhalten" entwickelt. Dazu gab es eine Umfrage unter den Pädagog*innen, die großes Interesse daran zeigt und regionale Formate bevorzugt.
- Das Sek1 Treffen konnte 2016 wieder unter der Leitung von Kathrin Knoche stattfinden. 21 Menschen aus 12 Schulen trafen sich in Niederkaufungen zum Austausch. Dort findet vom 24.2.-26.2 2017 auch das nächste Sek1Treffen statt.
- Etabliert hat sich nun auch das PrimEI Treffen. 14 Elementar- und PrimarstufenpädagogInnen aus 9 Schulen trafen sich in Marburg und strickten weiter am Projekt Roter Faden. Weiter geht es im Frühjahr 2017 vom 24.3.-26.3. in der Freien Schule Altmark in Depekolk.
- Alter Hase unter den BFAS Fortbildungstreffen ist die Geschäftsführungsrunde. Gestärkt haben wir die Runde im Frühjahr durch einen fachlichen Input zum Thema Schulverträge. Dies wollen wir beibehalten und so den Fortbildungscharakter weiter ausbauen. Die Runde hat einige treue TeilnehmerInnen, freut sich aber sehr auf weitere Menschen, die haupt- und ehrenamtlich mit Schulverwaltung zu tun haben.
- Das Buch zur Studie „SchülerInnen an Freien Alternativschulen“ vom Team um Prof. Randall (Alanus Hochschule Bonn-Alfter) ist bis jetzt leider immer noch nicht erschienen. Der Verlag Springer VS hat hier einen Bearbeitungsschritt vergessen. Wir hoffen sehr, zum Bundestreffen die ersten Exemplare präsentieren zu können.
- Zum Thema sichere Orte bieten wir einen Text von unseren Expert*innen Meta Sell und Fred Krüger, der einen guten Einstieg bietet. Darüber hinaus haben wir Infomaterialien des Unabhängigen Beauftragten zu Fragen des Sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) an alle Mitglieder verschickt. Wir haben auch an einer Austauschrunde zur neuen Kampagne des UBSKM "Schule gegen sexuellen Missbrauch" teilgenommen und werden diese unterstützen.
- Auf Beschluss der Mitgliederversammlung 2015 wurde vom Vorstand ein

wissenschaftlicher Beirat des BFAS berufen. Dabei sind Jutta Wiesemann (Uni Siegen), Michael Gebauer (Uni Halle), Klaus Klemm (Uni Augsburg/Sächsischer Volkshochschulverband (SVV) und Dirk Randoll (Alanus Hochschule Alfter/Software AG Stiftung). Erstmals traf sich der Beirat im Rahmen der Vorstandsklausur im Februar 2016 in Eisenach. Der Beirat unterstützt uns bei der Konzeptberatung und hat sich vorgenommen, sich als Schwerpunkt dem Thema Alternativpädagogischer Studiengang zu widmen.

Der BFAS und die anderen

Der BFAS ist Mitglied in verschiedenen Organisationen und Bündnissen.

- Wir sind Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen. Dies ist die bundesweite Vereinigung der Schulen in Freier Trägerschaft von Kirchen, Waldorf, VDP und Internaten bis zu uns. Wir werden hier von Klaus Amann vertreten. Er hat u.a. an einem Gespräch mit der Kultusministerkonferenz teilgenommen und bringt sich in die Entwicklung eines neuen Positionspapiers ein.
- Beim Institut für Bildungsrecht und Bildungsforschung (IfBB) sind wir im Vorstand (Tilmann Kern) und Kuratorium (Nicola Kriesel) vertreten. Der BFAS stützt die Arbeit des IfBB daher neben der Mitgliedschaft durch das Engagement seiner VertreterInnen. Es ist im letzten Jahr gelungen, die Anerkennung des IfBB als An-Institut der Uni Bochum zu erneuern. Im Juni 2016 hat das IfBB wieder den Deutschen Schulrechtstag veranstaltet. Diesmal zum Thema Inklusion.
- Wir sind weiter Mitglied des Europäischen Forums für Freiheit im Bildungswesen (effe). Im November findet eine Tagung in Dänemark „Togetherness as motivation - a 21st century skill?“ www.togetherness.dk statt. Klaus Amann wird uns dort vertreten.
- Weitere Mitgliedschaften hat der BFAS in der Freinet Kooperative, der National Coalition zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention, der GLS Treuhand und dem ökowerk e.V.
- Intensiv ist weiter der Austausch mit der European Democratic Education Community (EUDEC), in der wir auch als BFAS Mitglied sind und dort die größte Mitgliedsgruppe sind. Nicola Kriesel hat an der Konferenz in Finnland teilgenommen und ist nun auch im oversight committee (Aufsichtsrat) vertreten.
- Kontakt besteht weiterhin zur Initiative Schule im Aufbruch, bei der Nicola Kriesel als Schulberaterin wirkt und den BFAS auf der Global Goals Konferenz vertreten hat.
- Aktiv sind wir im Koordinierungskreis für einen Tag der Freien Schulen gewesen. Getragen wurde die Initiative von Arbeitsgemeinschaften der Freien Schulen aus mehreren Bundesländern und unterstützt von Verbänden (Waldorf, VdP, BFAS u.a.).
Rund um den 18.9.2015 fanden Veranstaltungen (Tage der Offenen Tür etc.) unter dem Motto „Wir sind so frei!“ statt.
Eine gemeinsame Veranstaltung gab es am 18.9. im Deutschen Theater Berlin, mit einer tollen Rede von Prof. Dr. Roland Reichenbach.
Die Zukunft eines überregionalen Tages der Freien Schulen ist momentan leider

wieder offen.

- Aktiv sind wir weiter im „Bündnis für geeignete Rechtsformen für das Bürgerschaftliche Engagement“. Dies ist ein Zusammenschluss von Organisationen, die unterschiedliche Formen kleiner solidarischer Initiativen vertreten. Gemeinsam setzen wir uns für Veränderungen im Vereins- und Genossenschaftsrecht ein, um dem kleinen solidarischen Wirtschaften in seinen verschiedenen Formen eine sichere rechtliche Basis zu geben. Im Frühjahr hat das Bündnis einen offenen Brief an Bundesjustizminister Maas geschrieben. <http://www.rechtsformen-fuer-engagement.de>
- Neben Mitgliedschaften pflegen wir die Vernetzung des BFAS.
 - So waren zum Gedankenaustausch bei der Bank für Sozialwirtschaft (BFS) und haben am Fachtag „Schulen der Zukunft“ der BFS teilgenommen.
 - Nicola Kriesel hat für uns am Podium des Projektes „filming for change“ im Rahmen des Karnevals der Kulturen teilgenommen. Darüber hinaus war sie auch beim online Bildungskongress aktiv und hat die Idee der Alternativschule promotet.
 - Aktive Teilnehmer waren wir auf dem Kinderrechtkongress der Uni Halle und beim Präventionstag in Uelzen.
 - Teilgenommenen haben wir am Bildungsforum der DKB Bank und hier Kontakte zur Bank und anderen u.a. den Montag Stiftungen gepflegt.
 - Wir waren auf der Demokratietagung der degede (Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik). Hier konnte die Freie Schule Leipzig auch einen der Preise für demokratische Schulentwicklung gewinnen.

Landesstrukturen im BFAS

- Erfreulich entwickeln sich aus unserer Sicht die Vernetzungen auf Landesebene, die in Hessen, Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Thüringen und Niedersachsen bestehen.
- Das Engagement vor Ort, gerade der Sprecher*innen, macht Alternativschulen sichtbar und ihre Anliegen können in der Landespolitik wahrgenommen werden.
- Für die Landesverbände stehen die durch die MV beschlossenen Zuschüsse zur Verfügung. Hiermit wurden z.B. Landesverbandsfortbildung im Bereich Recht oder die anwaltliche Beratung bei Verhandlungen mit Landesbehörden finanziert.
- Intensiv war die Zusammenarbeit mit den NiedersächslInnen. Gemeinsam mit dem Landesarbeitskreis haben wir ein Gespräch mit der Leitung der Landesschulbehörde Niedersachsen geführt.
- Der regelmäßige Austausch zu landesspezifischen Fragestellungen bleibt natürlich einer der großen Benefits der Landeszusammenschlüsse.
- Wir unterstützen die Vernetzung weiterer Bundesländer sehr gern. Sprecht uns an!

Sonstiges und Ausblick

- Die Vorstandstreffen haben in Leipzig, Frankfurt und Kassel stattgefunden. Wie gewohnt wird es ein weiteres Treffen Anfang September in Berlin geben.
- Das Format der Vorstandsklausur haben wir wiederholt. Es war gut, sich Zeit für ein paar Themen zu nehmen. So wird in der nächsten Zeit ein pädagogischer Index entstehen, der wichtige Bereiche/Fragen auflistet, die aus unserer Sicht hilfreich sind um eine Alternativschule zu gestalten.